

[22.] **Castelli's Werke** bereits complet!  
Bei **Pichlers** Witwe ward so eben vollendet  
und liegt bei uns zur Versendung bereit:

Die 5. und letzte Lieferung von

### Castelli's sammtl. Werken,

Gesamtausgabe letzter Hand in 15 Bänden  
in Schillerformat, broschirt, mit Portrait in  
Stahlstich.

Inhalt:

- 1) Vermischte Gedichte, 4 Bde.
- 2) Erzählungen, 5 Bde.
- 3) Wiener Lebensbilder, 1 Bd.
- 4) Gedichte in östreich. Mundart, 1 Bd.
- 5) Dramat. Schriften, 2 Bde.
- 6) Vermischte Schriften, 2 Bde.

Belieben Sie zur Bequemlichkeit des Publi-  
kums noch die Lieferungsweise (à 3 Bden.) Ab-  
nahme fortbestehen zu lassen, jedoch mit Pränu-  
meration und Verbindlichkeit zur Abnahme des  
Ganzen.

Jene Handlungen, die uns etwa die  
feste Continuation noch nicht aufgegeben, be-  
lieben dies ungesäumt zu thun.

Wien, 20. Dec. 1844.

**Braumüller & Seidel.**

[23.] **Bedeutende Preisermäßigung.**

Da wir von dem Werke

**Shakespeare's, Kaufmann v. Venedig,**  
englisch-deutsche Pracht-Ausgabe mit  
27 Scenen und Vignetten in feinsten  
Holzstich. gr. 8. die deutsche Uebersetzung v. Mer-  
fischer (höchst gelungen), welche früher im Verlage  
der Herren Dennig, Fink & Co. erschienen, sammtl.  
Verlagsvorräthe mit Verlagsrecht käuflich an uns  
gebracht, so haben wir uns entschlossen, den Preis  
auf 30 Kr. oder 10 Ngr zu ermäßigen, wo der  
Druckbogen bei solch prächtiger Ausstattung noch  
nicht 3 Kr. oder 1 Ngr zu stehen kommt. Jedem  
Verehrer Shakespeare's wird der Original-Text  
in Zusammenstellung mit einer getreuen Uebertra-  
gung ins Deutsche eine willkommene Erscheinung  
sein.

Unverlangt versenden wir hievon nichts.

Rabatt gewähren wir à Cond. 25%.

fest 33 1/3 %.

gegen baar 40%.

und auf 12/1 Freiremplar.

Wir bitten zu verlangen.

Augsburg, December 1844.

**Kreuzer & Comp.**

[24.] **Zur Beachtung empfohlen!**

Vom 1. Januar 1845 an debitiren wir aus  
dem Pichler'schen Verlag nunmehr auch das  
letzte Caroline Pichler'sche Werk:

**Denkwürdigkeiten aus meinem Leben, 4 Thle.**  
1844

und somit jetzt den sammtlichen Verlag der  
genannten Verlagshandlung für alle Buchhand-  
lungen außerhalb Oestreich.

Wien, Dec. 1844.

**Braumüller & Seidel.**

[25.] Bei **Vandenhoeck & Ruprecht** ist er-  
schienen und versandt:

**Bodenstab, A. H. L., Crisis als Naturplan  
oder Beobachtungen über das Verhalten der  
Natur in Krankheiten. 1. Thl. à 1 fl 6 gr.**

**Hausmann, J. F. L., Handbuch der Mine-  
ralogie. 2. Aufl. II. Theiles 1. Abthlg.  
à 1 fl 9 gr.**

Zwölfter Jahrgang.

[26.] **Offerte an Sortiments-, Buch-  
und Musikhandlungen.**

Das berühmte und als vortrefflich anerkannte  
Werk

### Cramer's practische Pianoforteschule,

eine Anleitung, Schüler gründlich und schnell zu  
bilden, ohne sie zu ermüden, ist eben nach der  
6. englischen Originalausgabe mit vielen Beispie-  
len vermehrt und verbessert erschienen.

Diese unsere Ausgabe ist die vollständigste al-  
ter vorhandenen, sie enthält 129 progressive  
Uebungsstücke und Studien mit Fingersatz und ko-  
stet nur 1 fl., wozu noch als Prämie unentgeltlich  
beigegeben wird:

**Schubert's musikalisches Fremdwörterbuch,**  
eleg. geb. 74 Seiten stark. (Separat gekauft  
Preis 1/2 fl.)

Wir geben bei fester Bestellung 50% und auf  
6 Gr. eins frei.

**Schubert & Co. in Hamburg.**

[27.] So eben ist erschienen und vorläufig an die  
Handlungen, welche gegen baar verlangt haben,  
versandt:

**Romberg's**

### Zeitschrift für praktische Baukunst.

Januar- und Februar-Heft 1845.

Inhalt: Vorwort von J. A. Romberg. —  
Was können die allgemeinen deutschen Architec-  
ten-Versammlungen der Baukunst und der Bau-  
wissenschaft werden? Eine Frage an alle deutsche  
Fachgenossen, von J. A. Romberg. — Sechs  
Fragen an die allgemeine deutsche Architekten-  
Versammlung und Angaben zu deren Lösung, von  
J. A. Romberg; nämlich: 1) Wie unterscheidet  
sich der Renaissancestyl von dem Rococostyl, und  
liegt in ihm der Keim zu einer selbstständigen  
Baukunst unserer Zeit? — 2) Welches Dachbe-  
deckungsmittel hat sich außer dem Kupfer, den  
Ziegeln und dem Schiefer als gut bewährt und  
auf welche Dauer? — 3) Fragen im Eisenbahn-  
wesen, als: über die Anlage der Bahnhöfe, Dreh-  
scheiben, Quer- oder Langschwelen, Spurweite,  
Ausweiche-Vorrichtung. 4) Welche Mittel und  
Erfahrungen bietet die Bauwissenschaft, einer  
Feuersbrunst entgegen zu wirken? 5) Ist eine  
Einheit der Baugesetzgebung in den deutschen  
Bundesstaaten zu erlangen? Welchen Nutzen  
würde eine Uebereinstimmung dieser Gesetze in  
den verschiedenen Staaten für die Baukunst und  
Bauwissenschaft haben, und welches sind die Mit-  
tel, eine solche Einheit zu erlangen? — Welche  
Baumaterialien liefert Deutschland? — Ueber  
die Gefängnisreform, von J. A. Romberg. —  
Die Straf- und Besserungsanstalt für 400 Sträf-  
linge zu Halle a. d. S. vom Baumeister Gustav  
Spott. Mit 6 Stahlstichen, Roy. Fol. und 2  
Kupfertafeln, 4. — Beschreibung einer in Alt-  
Damm bei Stettin von dem Mühlenbaumeister  
Bernhardt neuerbauten Dampfmahlmühle von  
drei Gängen nebst Kostenberechnung, mitgetheilt  
von dem Baumeister L. Hoffmann in Berlin, mit  
1 Kupfertafel. — Das Signalsystem auf Eisen-  
bahnen. Die große Drehscheibe auf dem Bahn-  
hof zu Buda. Ueber den Schienenstoss bei Ei-  
senbahnen. Mitgetheilt von dem Bau- und Ma-  
schinenmeister C. E. Lange in Buda bei Nag-  
deburg. Mit 3 Abbildungen. — Das vor dem  
Brandenburger Thore zu Potsdam neu erbaute  
Casernement. Mitgetheilt v. W. Kreyher, Königl.  
Bau-Referendar und Baumeister zu Berlin. Mit  
1 Stahlstich, Roy. Fol. und 2 Kupfertafeln. —  
Dienstgebäude der Königl. Hauptverwaltung der  
Staatschulden. Entworfen von dem Oberlan-

des-Bau-Direktor Fr. Schinkel. Mit 1 Stahl-  
stich, Roy. Fol. und 2 Kupfertafeln. Ueber den  
Abpuß auf Lehmstein- und Pisémauern. Mitge-  
theilt von C. Vinke, Maurermeister in Strassburg.  
Das Uebel der Schneeverwehungen auf Eisenbah-  
nen, und die angewandten Mittel es zu verhin-  
dern. Von einem österreichischen Civil-Ingenieur.  
Mit Abbildung.

Kunstberichte. Bericht über einige der  
neuesten Bauwerke in Berlin, von J. A. Rom-  
berg. — Kunstbericht über Dresden, vom Bau-  
condukteur Hoffmann in Dresden. Mit 1 Kupfer-  
tafel.

Literatur. Die Zeitschriften-Literatur für  
Architekten und Ingenieure. Beleuchtung der  
ersten 3 Hefte der Voigt'schen sogenannten „Po-  
pulären Bauzeitung,“ von J. A. Romberg.  
Leipzig, d. 30. Decbr. 1844.

**J. A. Romberg.**

[28.] Bei **Sigt. Ludw. Kapff** in Tuttlin-  
gen ist so eben erschienen:

Ein Duzend

### antiquarische Rhapsodien

von

**Dr. Franz Anton Meyer.**

Mit 8 lithographirten Tafeln.

153 Seiten 8. auf feinstes Velinpapier in Um-  
schlag geheftet 15 gr oder 1 fl. rhein. mit 1/3  
und auf 10/1, 25/3, 50/7, 100/15 Frei-Gr.

Mit Vergnügen bin ich bereit, diejenigen  
Handlungen, welche sich von einer Anzeige Erfolg  
versprechen, durch eine solche zu unterstützen und  
trage die Hälfte der Kosten.

Früher ist erschienen:

### achtzig Predigten

über die alten Episteln

aller Sonn-, Fest- und Feiertage,

gehalten in Kornthal

von **M. S. C. Kapff.**

Mit einem systematischen Ueberblick über die in  
den Predigten dargestellten Glaubens- und Sit-  
ten-Lehren.

61 Bogen in Verkon-Format, 1 fl 8 gr.

Bei fester Bestellung von 12 Gr. eine An-  
zeige auf meine Kosten.

Dieses ausgezeichnete Predigtbuch wird bei  
nur einiger Verwendung überall Anklang finden.

### Künftig erscheinende Bücher

u. s. w.

[29.] Wir benachrichtigen Sie hierdurch, daß in  
unserm Verlage eine

**Länder- u. Völkerkunde in Biographien**

von

**Dr. Ph. Hedw. Kieß,**

Stadtbibliothekar zu Mainz,

erscheinen wird. — Lange schon sucht man dem  
Vortrag der Geographie eine möglichst ansprechende,  
dabei aber auch sachgemäße Form zu geben. Je-  
doch scheint, wenigstens für das Gesamtgebiet  
der Wissenschaft, bis jetzt noch kein recht günstiges  
Resultat erlangt zu sein. Herr Kieß hat daher  
einen neuen, und wie uns scheint, einen höchst  
glücklichen Weg eingeschlagen, er hat die biogra-  
phische Form, somit die der Reisebeschreibung, ge-  
wählt. Bekannt ist, welch einen Reiz schon die  
einzelne Reisebeschreibung auf den Leser ausübt.  
Wie muß sich dieser erhöhen, wenn das ganze  
Gebiet der Länder- und Völkerkunde, wie hier